

Der Zooparkfreund

Zeitschrift des Vereins der
Zooparkfreunde in Erfurt e.V.

www.zooparkfreunde.de
www.zoopark-erfurt.de



Die Flamingoanlage ist eröffnet

Flamingo:

Rückschau auf
ein Großprojekt
Seiten 4 und 5

Jubiläum:

Der Zoopark
feiert 50-jähriges
Seiten 6 und 7

Projekte:

Jede Menge Bauvorhaben
Seite 8

Einstand:

Unser neuer Zoodirektor
Seite 9

Unterwegs:

Zoofahrten
sind der Renner
Seite 11

Kommentar

**Neuer Meilenstein geschafft**

Unsere Freude ist groß: Mit der Eröffnung der Flamingoanlage hat der Thüringer Zoopark eine neue Attraktion gewonnen. Für die Tiere, die bislang sehr schlecht untergebracht waren, ist ein artgerechtes Domizil entstanden, das weit und breit seinesgleichen sucht. Und für die Besucher haben sich die Möglichkeiten für die Beobachtung der imposanten Vögel deutlich verbessert. Das alles ist nur möglich gewesen, weil unzählige Spender mit ihrem Beitrag das nötige Geld für die Finanzierung aufgebracht haben. Dafür möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Dennoch: Wir dürfen nicht stehen bleiben. Der Thüringer Zoopark benötigt mehr denn je unsere Unterstützung. Viele Tiere leben noch nicht artgerecht, viel Potenzial auf dem Roten Berg muss für die Besucher noch gehoben werden. Deshalb bitte ich Sie darum, dass Sie uns auch künftig mit Ihrem Engagement zur Seite stehen. Damit wir als Verein gemeinsam mit Ihnen und dem Thüringer Zoopark auch in den kommenden Jahren solche freudigen Ereignisse feiern können.

Andreas Huck
stellv. Vereinsvorsitzender

Impressum

Der Zooparkfreund

Zeitschrift des Vereins der Zooparkfreunde in Erfurt e.V.

Kontakt:

Zum Zoopark 1 · 99087 Erfurt

Telefon: 03 61 7518833

Telefax: 0361 7518817

E-Mail: info@zoo-parkfreunde.de

www.zoo-parkfreunde.de

erscheint 3x im Jahr

Auflage: 2.500 Stück

Der Bezug des „Zooparkfreunds“ ist im Mitglieds- und Tierpatenschaftsbeitrag enthalten.

Redaktion: Stephan Zänker

Layout/Druck: Schneider Media GmbH, Erfurt

Titelfoto: Anja Büscher

Die Flamingoanlage ist

Geduld ist etwas, das bei Fördervereinen selten anzutreffen ist. Bei der neuen Flamingoanlage wurde sie dennoch arg strapaziert. Zweieinhalb Jahre dauerte es, bis sich die Idee in Wirklichkeit verwandelte. Das Ergebnis jedoch, so viel bleibt festzuhalten, hat all die Warterei belohnt.

Verzögerungen bei der Flamingoanlage. Diese Feststellung ist in den Protokollen unserer Vorstandssitzungen der jüngeren Zeit häufig zu lesen. Mal war es der Standort, mal der Wechsel der Zooparkleitung, mal das Ausschreibungsverfahren, mal Mehrkosten, mal der Kampfmittelsuchdienst. Bauen kann manchmal eine echte Nervenprobe sein. Von all diesen Widrigkeiten ließen wir uns aber nicht in unserem Ziel beirren, das Projekt erfolgreich abzuschließen und den Flamingos ein neues Zuhause zu schaffen.

Heute können wir sagen: Es hat sich gelohnt. Direkt am Eingang des Thüringer Zooparks ist ein Schmuckstück entstanden, das bundesweit Maßstäbe setzt. Für die rosaroten Vögel gibt es auf einer Gesamtfläche von 2.000 Quadratmetern alles, was zum artgerechten Leben gehört: ein gemütliches Warmhaus, weitläufige Gras- und Sandflächen, Brutmöglichkeiten und kleine Flachwasserteiche. Das Areal ist – in Abstimmung zur benachbarten



Löwensavanne – als Reminiszenz an die afrikanische Heimat der Tiere konzipiert. Es imitiert einen austrockneten Flusslauf, der einige Wasserlöcher hinterlassen hat. Besonders ins Auge fällt die hohe Netzkonstruktion, die sich über der Anlage wölbt. Diese erfüllt gleich in mehrerer Hinsicht modernsten Haltungsanforderungen: Erstens bleiben die Flamingos flugfähig, das stressige und unangenehme Stutzen der Flügel einmal im Jahr entfällt. Damit sind die Tiere idealtypisch zu erleben. Zweitens schützt das Netz die Brut der Vögel vor den am Roten Berg ansässigen Krähen.

Damit ist klar: Es soll alles unternommen werden, damit es im Thüringer Zoopark in absehbarer Zeit Flamingonachwuchs gibt. Die Zucht gelingt nur wenigen Zoos in Europa. Erfurt hat hier also eine interessante Aufgabe – angesichts der Tatsache, dass auf unserem Kontinent derzeit 2.000 Flamingos gesucht werden. Und natürlich dürften die putzigen Küken eine echte Augenweide für die Besucher sein. Schließlich wurde bei der Planung der Anlage auch darauf geachtet, dass die Tiere gut beobachtet werden können. Das ganze Areal ist sehr besucherfreundlich aufgebaut. Ob im Warmhaus oder im Außengehege – überall bestehen beste Aussichten. Dabei können sich die Tiere natürlich auch zurückziehen. Der Spagat zwischen dem Ruhebedürfnis der Tiere und den Wünschen der Zoobesucher ist gelungen.

Insgesamt 136.000 Euro hat unser Verein in die Flamingoanlage investiert. Das ist der größte Beitrag für ein Einzelprojekt in unserer 16-jährigen Geschichte. Immerhin gelang es auf diese Weise, die Hälfte der Gesamtkosten aus Spenden zu finanzieren. Ohne diese Unterstützung würde es die neue Anlage für die Flamingos nicht geben. Und auch nicht ohne das ungeduldige Drängen zum Ziel, das Fördervereinen so eigen ist. ■



www.zooparkfreunde.de
„Aktuelles“

Anzeige

SWE Entsorgung

CONTAINER

per **“KLICK“**



Schnell und einfach Container online bestellen! www.containershop-erfurt.de

fertig gestellt



Die neue Flamingo-Anlage fügt sich harmonisch in die Szenerie am Zooparkeingang ein.

Anzeige

neumann
BAUELEMENTE GMBH

Erfurter Straße 60
99448 Kranichfeld

**Fenster
Türen
Rolläden
Wintergärten**

Fordern Sie
unsere kompetente Beratung an

Telefon
036450/348-0

Unsere Mitgliederversammlung am 17. Juni

Einblicke in die Flamingoanlage kurz vor der Eröffnung

Mitgliederversammlungen können eine ziemlich langatmige Angelegenheit sein. Rechenschaftsberichte müssen abgelegt, Beschlüsse gefasst werden. Beim Verein der Zooparkfreunde ist das anders: Wir bieten unseren Mitgliedern nicht nur Zahlen, Fakten und Bilanzen, sondern darüber hinaus ein tierisches Erlebnis.

Zahlreiche Mitglieder fanden sich am 17. Juni im Thüringer Zoopark zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung ein. Das Wetter war angesichts des wechselhaften Frühsummers überraschend prächtig – die Sonne schien, aber es wurde nicht zu heiß. Ein idealer Tag für einen Zooparkbesuch also, und zwar der besonderen Art. Denn das Treffen startete gleich an der Flamingoanlage. Hier erläuterten Landschaftsarchitekt Reinhard Lipka, Biologin Dr. Heike Maisch und Revierleiterin Susanne Meyer einen Monat vor der Eröffnung ausführlich das fast fertig gestellte Bauprojekt. Manch interessantes Detail war da zu erfahren.

Anschließend ging es ins Elefantenhaus. Bei Kaffee und Kuchen wurde Bilanz gezogen unter das Jahr 2008. Der Vorsitzende und die Schatzmeisterin erstatteten Bericht. Die Botschaft lautete: Trotz manch widriger Umstände und trotz wachsender Bürokratie ist es unserem Verein



gelingen, seine Erfolgsgeschichte fortzuschreiben. Mit unseren Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Tierpatenschaften, Zoolotterie, Villa-Bewirtschaftung und Sponsoring sind wir gut gerüstet, um auch in schwierigen Zeiten etwas für den Zoopark bewegen zu können. Die gute Bilanz des vorigen Jahres wurde auch von den Rechnungsprüfern bestätigt.

Die Mitglieder waren sehr zufrieden und entlasteten den Vorstand einstimmig. Ebenso

einmütig beschlossen sie den Haushalts- und Veranstaltungsplan 2009. Außerdem wurde mit Jutta Wirth eine neue Kassenprüferin gewählt, da Annette Sachse andere Aufgaben im Beirat übernimmt. Und unsere Satzung wurde so geändert, dass sie den aktuellen Bestimmungen und Aufgaben unseres Vereins entspricht. Wer mehr wissen will: Das Protokoll und weitere Unterlagen sind in der Geschäftsstelle einsehbar. ■

Neues aus dem Zoopark



Glück im Unglück

Bei den Erdmännchen, gab es am 3. Mai zum zweiten Mal in diesem Jahr Nachwuchs. Fürsorglich kümmerten sich die Eltern und die großen Geschwister um den Nachwuchs. Bald darauf gab es einen sehr großen Regen und die Kleinen wurden von einem Loch zum nächsten getragen. Dort angekommen, stellten die Großen fest, dass auch dieser Eingang schon nass war. Hinzu kam, dass ein großer Teil des Baus bereits eingestürzt war. Die Erdmännchen wollten nicht in ihr warmes und trockenes Innengehege weichen. Die drei Jungtiere wurden aus dem Gehege herausgenommen und mit der Hand aufgezogen. Die Kleinen wurden von einer Tierpflegerin liebevoll versorgt. Sie bekamen alle zwei Stunden das Fläschchen. Nach einigen Tagen kamen die drei Jungtiere wieder ins Gehege und werden nun von der Familie umsorgt. Schon spielen die Geschwister mit den Jüngsten. Aber auch das Beobachten der Besucher macht den Kleinen viel Spaß.



Rothörnchen im Aquarium

Im Aquarium am Nettelbeckufer sind am 15. Mai zwei junge Rothörnchen geboren. Die beiden Hörnchen tollen schon im Gehege herum und genießen die Blicke der Besucher. Rothörnchen gehören zu den Baumhörnchen und sind im Gegensatz zum einheimischen Eichhörnchen das ganze Jahr aktiv. Rothörnchen betreiben eine ausgedehnte Fellpflege, dies ist bei unseren Jungtieren schon gut zu sehen.

Eine Vereinsaktion mit

Das Projekt „Flamingoanlage“ begleitete unseren Verein über einen Zeitraum von zweieinhalb Jahren. Am Ende gelang der erhoffte „große Wurf“. Nicht zuletzt deshalb, weil von vielen Seiten Unterstützung kam. Ein Rückblick.



Januar 2007

Beim Neujahrsempfang verkündet der Verein der Zooparkfreunde: Wir möchten etwas für die Flamingos tun, denn das bisherige Domizil ist nicht mehr zumutbar. Oberbürgermeister Andreas Bausewein dankt für das neue Vereinsprojekt.



April 2007

Die Flamingoaktion wird offiziell gestartet. Statt einer Sanierung der bisherigen Anlage wird nun ein Neubau am Zooparkeingang favorisiert. Man rechnet mit rund 90.000 Euro Baukosten. Die Planungen laufen an. Die Frage steht: Werden die finanziellen Mittel für das Projekt reichen?



Mai 2008

Endlich kann der erste Spatenstich erfolgen. Der Wechsel in der Zooparkleitung, bürokratische Hemmnisse und entdeckte Mehrkosten hatten zu erheblichen Verzögerungen geführt. Die Kosten für den Verein erhöhten sich auf 124.000 Euro



September 2008

Der Grundstein für das Warmhaus kann gelegt werden. Zahlreiche Spender unterstützen das Projekt, dessen Bau nun zügig voranschreitet.



November 2008

Es kann Richtfest am Warmhaus gefeiert werden. Die Kosten für den Verein haben sich auf 135.000 Euro erhöht. Zudem muss der Zoopark erhebliche Zusatzinvestitionen tätigen. Aber alle sind sich einig: Der Aufwand lohnt, die Anlage wird eine Attraktion.

Anzeige

Erfurter.

Johannesstraße 59 · 99084 Erfurt
Wohnungsangebote unter:
Tel.: 0361 7472-231/-232 und -241/-242
www.wbg-erfurt.de



mögen's grün!

Auch Chamäleons im Thüringer Zoopark Erfurt.

Wohnungsbau
Genossenschaft
Erfurt.

Wohnen in der WbG "Erfurt" – mehr als ein Zuhause

Happy End



Am 3. November 2008 gab es ein „Flamingopatentreffen“. Zehn Patenschaften wurden auf einen Schlag abgeschlossen.

Flamingo-Paten: Eine rosarote Verbindung

Was bewegt Menschen dazu, Tierpate eines Flamingos zu werden? Die schöne Färbung ihres Gefieders in zartem Rosa? Ihr graziöses Erscheinungsbild? Das einzigartige Stehvermögen auf einem Bein? Die Gründe werden verschieden sein. Auf jeden Fall handelt es sich um vorbildliches Engagement, das unseren Dank verdient. Wir hoffen, dass die Patenschaften verlängert werden – und dass der eine oder andere Pate noch dazustößt. Flamingos sind noch zu haben!

Eine Patenschaft haben abgeschlossen:

Kerstin Theumer; Deutsche Bahn AG, Verkehrsbetrieb Thüringen; Hannelore Moos; Evelyn Mittelstedt; Claudia Kowalski; Ercosplan Hoch- und Tiefbau GmbH; GeAT AG Gesellschaft für Arbeitnehmerüberlassung; Günter Pambor; Ersol Solar Energy AG; Martha Schäfer; Werner Scheen; Bäder-

werkstatt Ines Tanke; Friseur Masson AG; E. Breuninger GmbH & Co.; Übersee Restaurant, Bar & Café; IIT Industrie- und Transportschutz Thüringen GmbH; Gisela Stanke; Immobilien- und Hausverwaltung Gert Glöde GmbH

Den Bau der Flamingoanlage haben der Verein der Zooparkfreunde in Erfurt e.V. und die Stadtverwaltung Erfurt finanziert. Unser Dank gilt den Spendern:

Angelika & Wolfgang Richter; Wolfgang Pappelbaum; Margot Schweiger; Jürgen Bethke; Christina & Willy Steiger; Hannelore Wenzlaff; Dietmar Schumacher; Johanna & Egon Daniel; Sparkasse Mittelthüringen; Heidi & Werner Duerkop; Dr. Renate Gollnau; Tiergarten Kleve; Axel Espenhahn; Dieter Leffler; Ingeborg & Heinrich-Otto Masson; Heidrun & Reinhard Brandt; Gertrud Brendel; DKB Deutsche Kreditbank AG; Ingeborg Zimmermann; Egon Baumbach; Harry Bölke; Joachim Schröter; Magdalene & Rudi Böhm; Rolf Prater; Martha Albrecht; Karsten Hofmann; Hannelore Pfeifer ■



Gleich zehn Flamingo-Patenschaften übernahm 2008 der Thüringer Personaldienstleister GeAT AG.

Neues aus dem Zoopark



Steppenadler geschlüpft

Am 7. Mai erblickte ein junger Steppenadler im Zoopark das Licht der Welt und kann nun beim Großwerden beobachtet werden. Damit seine Eltern in Ruhe brüten konnten, wurde der Weg oberhalb der Greifvogelvoliere für die Besucher gesperrt.

Die Steppenadler werden seit 1978 im Thüringer Zoopark gehalten. Lange Zeit lebten die Vögel in der Greifvogelvoliere nahe der Spornschildkröten mit Felsen aus rotem Buntsandstein im Hintergrund. Seit dem 8. Juni 2006 leben die beiden Steppenadler nun zusammen mit zwei Gänsegeiern in einer neuen Voliere am Südhang des Roten Berges, die überwiegend durch unseren Verein finanziert wurde.



Noch mehr Nachwuchs

Der Frühling hat im Zoopark ganze Arbeit geleistet. Nun, im Sommer, kann man die zahlreichen Jungtiere entdecken. Besonders viel Nachwuchs gab es bei den Schafen und Ziegen, der lautstark auf sich aufmerksam macht. Weniger auffällig benehmen sich die jungen Bennettkängurus im Känguruland. Gleich vier Mütter tragen ihre Kinder im Beutel herum. Der Beutel der Weibchen dient den Kleinen als Kinderstube. Wenn man genau hinschaut, kann man einen kleinen Kopf oder eine Nasenspitze aus dem Beutel lugen sehen. Nur ein paar Schritte entfernt, in der Löwensavanne, leben die Kap-Borstenhörnchen. Auch hier hat es Nachwuchs gegeben.

Anzeige

www.sparkasse-mittelthueringen.de

Unser Sparkassen-Girokonto. Einfach mehr drin.

Ein Plus für Sie: Kontoauszüge bundesweit bei allen Sparkassen seit Ende April 2009!

 Sparkasse Mittelthüringen



50 Jahre Thür



Die Eröffnung des Thüringer Zooparks am 7. Oktober 1959.



Günther Praedicow mit Junglöwen, ca. 1960.



Dromedare auf dem noch kahlen Roten Berg, 1961.



Auch Kragenbären waren einst in Erfurt zu Hause.

Ein halbes Jahrhundert gibt es in Erfurt einen Zoopark. Im Vergleich zu den traditionsreichsten Einrichtungen ist das nicht viel. Dennoch: Wenn man die alten Berichte, Bilder und Unterlagen anschaut, dann wird eine scheinbar längst versunkene Zeit wieder greifbar. Damals, als Ende der 50er, Anfang der 60er Jahre mit viel Enthusiasmus ein Werk begonnen wurde, das bis heute wirkt. Gering waren die Mittel, sehr begrenzt die Möglichkeiten. Aber der Wille einte alle: Wir Erfurter bauen einen Zoo.

Die ersten Beschlüsse im Rathaus wurden 1956 gefasst. Ohne die übliche Rückendeckung aus Berlin. Das machte dieses Projekt von Anfang an schwierig. Doch eine Welle der Begeisterung trug es durchs Ziel. Viele Bürger leisteten unentgeltlich Aufbauarbeit, packten beherzt an und verwandelten den kahlen Roten Berg in jene Grünanlage, über die wir uns heute freuen. Und das Team um Gründungsdirektor Dr. Harald Roth ließ seine Kontakte spielen, holte exotische Tiere nach Erfurt.

Unvergessen: Die Ankunft der Zebras „Putzi“ und „Trolly“ zu Pfingsten 1959, begeistert begrüßt von 7.000 Tierfreunden. Oder der Tiertausch mit dem Zoo Kairo 1960, als Rehe und Kamele per MS „Heinrich Heine“ nach Ägypten gebracht wurden und im Gegenzug Ibis und Rosaflamingos kamen. Oder die Beschaffung der Elefantenkuh „Marina“ im gleichen Jahr: Über das Kinderradio wurde eine Spendenaktion gestartet, Elefantenbildchen fanden sich auf der Margarinesorte „Marina“, 60.000 Kinder schickten 1,5 Millionen dieser Bildchen an den Sandmann. Vieles war damals provisorisch, manches nach

Das muss gefeiert

Wer einen 50. Geburtstag begehen wird es auch beim Thüringer Zoopark die Jubiläumsparty an. Neben einem Gäste aus ganz Deutschland gibt es das in seiner 33. Auflage stattfindet.

In Kooperation mit Landeswelle Thüringen und Thorsten Rother ein attraktiver Coverband „Swagger“, Wolfram Fricke die Kinder gibt es eine große Spielerlebnisse reiche Tiere des Thüringer Zooparks haben entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit die

Anzeige

Sicherheit und Service aus einer Hand.

Werkschutzdienst, Revierwachdienst, Einzel- und Funkstreifen
Geld- und Werttransporte/Geldbearbeitung
Alarm- und Notrufzentrale
Kurierdienst
Industrie- und Gebäudereinigung
Gefahrenmeldetechnik
Arbeitnehmerüberlassung

ITT INDUSTRIE- UND
TRANSPORTSCHUTZ
THÜRINGEN GmbH

Rudolfstraße 55 · 99092 Erfurt ·
Telefon: 0361 6726100 · Telefax: 0361 6726199

Thüringer Zoopark

heutigen Bestimmungen undenkbar. Aber der Anfangsimpuls trug Früchte. Schon zur ersten Tierschau 1958 kamen 120.000 Besucher. In den Jahren danach stieg ihre Zahl bis auf 350.000. Eine Bauwut erfasste den Roten Berg: Elefantenhaus, Giraffenhäuser, Affenhäuser entstanden. Und viele kleinere Gehege. 1973 lebten schon über 1.000 Tiere im Thüringer Zoopark. Darunter Geparden, Bären, Seelöwen, Elche. Die Bedingungen waren oft nicht artgerecht, aber die Schar der Besucher ebnete deshalb nicht ab. Das geschah erst zur Wendezeit. Anfang der 90er Jahre erlebte unser Zoopark eine tiefe Krise: Andere Freizeitziele lockten, es gab einen riesigen Investitionsstau, zahlreiche Tiere mussten abgegeben werden, weil ihre Lebensbedingungen nicht akzeptabel waren. Doch die Erfurter ließen ihren Tiergarten nicht im Stich. Verwaltung und Bürger schlossen sich zusammen und gingen daran, den Zoo der Zukunft zu bauen. Stadt und Land gaben Fördermittel, der neue Verein der Zooparkfreunde sammelte fleißig Spenden. Auf diese Weise gelang ein millionenschweres Modernisierungsprogramm, das bis in die heutige Zeit andauert und das Areal am Roten Berg völlig verändert hat. Nashornhaus, Löwensavanne, Känguruland, Bisonanlage sind moderne Gehege, artgerecht und besucherfreundlich. Der Thüringer Zoopark ist im 50. Jahr seines Bestehens aus unserer Stadt nicht mehr wegzudenken. Er hat in seiner relativ kurzen Geschichte viele Veränderungen erfahren – und er wird noch viele erleben. Dass es ihn überhaupt gibt, ist jedoch allein der Aufbaugeneration vor 50 Jahren zu verdanken. An sie sei an dieser Stelle erinnert. ■



Treppenbau im Jahr 1970.



Zwei Geparden in der Raubtieranlage.
Foto: Helma Trefz



Das erste Zooparkfest 1977.



Spektakulär: Elefantenspaziergang mitten in der Stadt, 1974.

ert werden!

kann, der feiert das gebührend. So
k sein. Am 8. und 9. August steht
n offiziellen Empfang für geladene
natürlich das beliebte Zooparkfest.

ngen präsentieren die Moderatoren Sina
ives Programm für Jung und Alt, u. a. mit
ke & Freunde und dem Clown Tasso. Für
isfläche. Und natürlich sind wieder zahl-
ntnah zu erleben. Nähere Informationen
er Tagespresse. ■

Anzeige

STRÖER



deutsche städte medien

www.stroeer.de 0361 - 779 18 0

Mitarbeiter gesucht

Ein Förderverein lebt vom ehrenamtlichen Engagement. Auch der unsrige benötigt viele helfende Hände. Aufgrund der gewachsenen Aufgaben suchen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Erfahrungen und Fähigkeiten auf ehrenamtlicher Basis einbringen. Also: Wenn Sie etwas Zeit erübrigen können und ganz konkret bei der weiteren Entwicklung des Zooparks helfen möchten, dann melden Sie sich in unserer Geschäftsstelle.

Auf gute Zusammenarbeit!

Der Verein der Zooparkfreunde freut sich über die Berufung von Dr. Thomas Kölpin zum neuen Zoodirektor. Mit ihm wurde für die anspruchsvolle Aufgabe eine kompetente und dynamische Persönlichkeit gefunden. Die ersten Kontakte lassen vermuten, dass er den Thüringer Zoopark deutlich voranbringen wird.

Im Zuge der Berufung des neuen Zoodirektors hat es Medienberichte gegeben, in denen behauptet wurde, unser Vereinsvorsitzender Dietmar Schumacher habe die Berufung von Dr. Thomas Kölpin als Mitglied der Auswahlkommission nicht mitgetragen. „Das ist falsch. Die Kompetenz und Eignung von Herrn Dr. Kölpin für die Aufgabe des Zoodirektors habe ich nie in Zweifel gezogen“, erklärt Dietmar Schumacher nachdrücklich. Seine Kritik habe sich lediglich gegen das schlecht umgesetzte Auswahlverfahren gerichtet. Durch fehlerhafte Beschreibungen des Aufgabengebietes und die verspätete Veröffentlichung der Ausschreibung in der maßgeblichen Fachzeitschrift sei der Bewerberkreis unnötig klein geblieben. Besonders ärgerlich war jedoch die Behauptung, wir als Förderverein hätten der Zooparkleitung bis 2007 kritikal gegenübergestanden. „Wer so etwas sagt, weiß nichts von unseren ernsthaften Debatten. Als Journalisten und Stadtpolitiker noch alle Augen zudrückten, haben wir schon mehrfach auf die wachsenden Probleme im Zoopark hingewiesen. Eben nur nicht auf dem Marktplatz, sondern gegenüber den politisch Verantwortlichen. Leider wurde darauf nicht reagiert“, so Dietmar Schumacher. Die Aufregung ist mittlerweile verflogen. Ende gut, alles gut – so könnte das Fazit lauten.

Artgerechte Anlagen

Worüber sich die Flamingos schon heute freuen können, das erwartet demnächst noch weitere Tierarten. Eine Reihe von Projekten steht in den Startlöchern, um neue artgerechte Anlagen zu schaffen, die die Attraktivität des Thüringer Zooparks erhöhen. Wenn alles klappt, werden schon bald recht viele Spaten geschwungen.

Schon in vollem Gange sind die Bauarbeiten im *Außenbereich des Aquariums* am Nettelbeckufer. Hier hat unser Verein mit Lottomitteln aus der Thüringer Staatskanzlei bereits einiges bewirkt: Neue großformatige und entspiegelte Scheiben erlauben den Besuchern nun beste Blicke auf Schildkröten, Bartagamen und Schlangen. Zudem wurde der Außenkäfig der Lisztaffen erneuert. Nun ist der Teich an der Reihe, er soll attraktiv und besuchersfreundlich gestaltet werden. Die Zugänge werden behindertengerecht gebaut.

Dingofreunde können sich freuen: *Die australischen Wildhunde kehren auf den Roten Berg zurück*. Bis zum Jahr 2000 waren sie hier schon einmal zu Hause, ihr alter Käfig musste jedoch der Löwensavanne weichen. Nun erhalten sie das ehemalige Kängurugehege als neues Domizil. Rund 6.000 Euro werden die Zooparkfreunde für eine neue Einfriedung investieren. Für behinderte Menschen soll es einen guten Einblick vom Bergplateau aus geben. Das Projekt wird noch in diesem Jahr abgeschlossen.

Für die neue *Südamerika-Anlage* laufen die Vorbereitungen. Drei Planungsbüros sind in der engeren Wahl, mit ihnen wird jetzt detailliert verhandelt. Bekanntermaßen soll die bestehende Lamaanlage erweitert werden und zugleich mit Maras und Nan-

du weitere Vertreter der Andenfauna aufnehmen. Durch die neue Wegeführung an der Ostseite des Roten Berges hat das Projekt an Bedeutung gewonnen – allerdings auch an Umfang. Die Arbeiten könnten noch dieses Jahr beginnen und werden im Gros 2010 stattfinden.

Der Zoopark selbst plant ebenfalls einige Bauvorhaben. Im Mittelpunkt steht nach wie vor die *neue Elefantenanlage*. Hier laufen derzeit Gespräche mit der Stadt Erfurt über eine langfristig stabile Finanzierung.

Zusätzlich soll bis zum Saisonstart 2010 *die Zebraanlage zur Afrika-Savanne erweitert* werden. Die derzeitige Zebuanlage wird einbezogen, der Besucherweg dazwischen und das alte Kassengebäude verschwinden. Künftig sollen auf dem Areal neben Zebras auch Antilopen und Straußenvögel leben. Für das Projekt stehen finanzielle Mittel in Höhe von 625.000 Euro zur Verfügung. Mittelfristig ist an eine Erweiterung um die bisherige Elefantenanlage, den alten Parkplatz und das Damhirschgehege gedacht. Dann wird die Savanne der Löwen ein großzügiges und weitläufiges Pendant erhalten. Die Damhirsche werden nicht etwa abgegeben, sondern finden auf dem Bergplateau ein neues Zuhause. Ihre Anlage soll künftig sogar begehbar sein. ■



Die Zebraanlage wird zur Afrika-Savanne erweitert.

Anzeige



Werbekalender 2010

- diverse Motivserien oder auch mit Ihren eigenen Bildern
- Wand-, Tisch-, Bild- und 3-Monatskalender
- ab 10 Stück möglich

Schneider Media GmbH · Tel.: 0361 3456295 · schneidermedia.de

für weitere Tiere



Kommen bald in den Zoopark zurück: Die Dingos. Foto: Siegfried Bellach, pixelio.de

Wie wär's mit Schild?

Der Thüringer Zoopark braucht viel Unterstützung von engagierten Privatpersonen und Unternehmen. Deshalb sind wir dankbar für jede Spende - egal, ob sie groß oder klein ist, ob es sich um 10 oder 5.000 Euro handelt.

Kleine Unterschiede gibt es dennoch. Natürlich kann jemand, der eine 10-Euro-Tierpatenschaft abschließt, sein Patentier nicht mit der Familie kostenlos besuchen. Da würde der Wert des Eintritts deutlich höher ausfallen als die Spende. Und weil das Anbringen eines Patenschildes am Gehege auch aufwändig ist, ist diese Form der Präsenz ab 1.000 Euro Spende möglich. Also: Wer seinen Namen gern am Gehege liest, für den lohnt das Aufrunden.

Alle Tierpaten wiederum werden ohne Unterschied an unserer Schautafel an der Löwensavanne veröffentlicht – und natürlich hier im Zooparkfreund. Denn dieses Dankeschön für jedwedes Engagement sagen wir allen Spendern.

„Der Zoopark hat ein riesiges Potenzial.“

Zoodirektor Dr. Thomas Kölpin über seinen bisherigen Lebensweg, die dringenden Aufgaben am Roten Berg und den Verein der Zooparkfreunde

Herr Dr. Kölpin, seit 1. April sind Sie der neue Zoodirektor. Wie sieht Ihr Eindruck vom Zoopark nach den ersten Monaten aus?

Der Thüringer Zoopark hat ein riesiges Potenzial. Er verfügt über eine unglaublich große Fläche, ein großer Anteil ist noch nicht bebaut. Das eröffnet uns im Gegensatz zu vielen anderen Zoos sehr gute Entwicklungschancen. Darüber hinaus gibt es noch ein Alleinstellungsmerkmal: Während die Zoos anderswo meistens nur Flachland bieten können, haben wir hier in Erfurt eine wunderschöne Lage am Roten Berg. Das macht das Areal besonders attraktiv.

Erzählen Sie uns doch etwas von Ihrem bisherigen Werdegang.

Ich bin Verhaltensbiologe, habe in Hamburg Biologie studiert und in Bonn promoviert – und zwar über das Verhalten von Reptilien. Danach arbeitete ich zwei Jahre lang als wissenschaftlicher Assistent im Tierpark Hagenbeck in Hamburg. Hier lernte ich alles, was man im Zoo können muss, unter anderem das Führen eines Zuchtbuches.

Darüber hinaus übernahm ich die Planung des neuen Tropenaquariums, das ich nach der Eröffnung zwei Jahre lang leitete. In dieser Funktion war ich zugleich Reviertierpfleger, Kurator und Spezialist für giftige Tiere.

Wo sehen Sie derzeit am Roten Berg den dringenden Handlungsbedarf?

Da gibt es drei Bereiche: den Bau der Afrika-Savanne, einen Ersatzneubau für das verschlissene Affenhaus und – an allererster Stelle – den Bau der neuen Elefantenanlage zwischen Axmannschen Hof und Bergplateau.

Gerade das Elefanten-Projekt wird mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Wie ist da der aktuelle Stand?

Unser Ziel ist es, die Elefanten vernünftig unterzubringen und mit der Zucht zu beginnen. Dafür müssen wir eine neue Anlage bauen. Derzeit läuft die Vorplanung. Wir sind damit beschäftigt, die Kosten zu ermitteln und die Bodenbeschaffenheit zu prüfen. Noch in diesem Jahr könnte dann die europaweite Ausschreibung für die Architektenleistungen erfolgen.

Der Thüringer Zoopark hat auch einen Förderverein. Welche Bedeutung messen Sie ihm bei?

Der Verein der Zooparkfreunde spielt eine sehr große Rolle. Wir selbst wären niemals in der Lage, Spenden in solchen Größenordnungen einzuwerben. Da erfüllt der Verein eine wichtige Aufgabe. In keinem Zoo kann man auf diese



ehrenamtliche Arbeit verzichten. Und da wir in den nächsten Jahren mit den drei genannten Großprojekten zu tun haben werden, sind wir auf die Finanzierung kleinerer Anlagen durch die Zooparkfreunde angewiesen. Deshalb werde ich eine enge Zusammenarbeit pflegen. ■



www.zoopark-erfurt.de
„Aktuelles“

Von Rieseneseln und kleinen Erdmännchen

Termine

2. August, ab 10 Uhr,

*Dustys Indian Camp:
Schnitterfest und Kräuterweih*

8. und 9. August,

*Zoopark: 33. Zooparkfest
Näheres in der Tagespresse!*

15. bis 22. August, jew. 13 Uhr,

*Dustys Indian Camp: Lagerleben
im Camp mit Dakota Meißen*

2. September, 15 Uhr,

Zoopark: Tierpatentreffen

12. September, ab 10 Uhr

*Start: Schule am Zoopark
11. Zooparklauf*

13. September, 9–17 Uhr

Tag des Pferdes

19. September

*Zoofahrt nach Worbis und Seebach
(Anmeldeschluss ist vorbei)*

26. September, ab 10 Uhr,

*Dustys Indian Camp:
Feier der Tag- und Nachtgleiche*

3. und 4. Oktober, ab 10 Uhr,

*Dustys Indian Camp:
Indian Summer*

23. Oktober, 19 Uhr,

*Volkshochschule, Schottenstr. 7:
62. Zoovortrag: „Südbrasilien –
Zwischen Aurakarien und Atlan-
tischem Regenwald“,
Dr. A. Kwet, Stuttgart*

31. Oktober, 10–16 Uhr:

*Blick hinter die Kulissen des
Zooparks: Dustys Indian Camp,
ab 14 Uhr: Halloween*

*Unsere nächste Ausgabe erscheint
Ende Oktober.*



www.zooparkfreunde.de
„Veranstaltungen“

Herzlich willkommen!

Als neue Zooparkfreunde können wir begrüßen: Jutta und Günther Pambor, Renate Janasch; Gunther Temme; Ute Moselewski; Monika Günther; Hans-Jürgen Kraft; Manfred Keuterling; Stephan Fleischer; Hans-Günther Collette; Gerda Hagemann; Dr. Sven Zeeb, K.-J. Kopka Garten- und Landschaftsbau; Gartencenter Zimmermann GmbH; Braugold-Vertriebs GmbH & Co. KG Erfurt; Dr. Illian, Rechtsanwälte; Restaurant Übersee

Es gibt unzählige Ideen für Tierpatenschaften. Aktuell sehr beliebt sind etwa der Pfau, die Vogelspinne und der Dauerklassiker Minischwein. Aber auch andere Tiere haben eine Chance.

So eroberten Poitou-Riesesel „Ceciele“ und Shire-Horse „Fashion“ das Herz von Landtagsvizepräsidentin Birgit Pelke. Sie ist schon seit vielen Jahren dem Zoopark eng verbunden und von Anfang an begeisterte Tierpatin.

Gleich die ganze Familie hat Justizministerin Marion Walsmann für ein solches Engagement gewinnen können. Gemeinsam mit Ehemann Thomas Hutt und den Kindern Robin und Marian kümmert sie sich um einen Esel, ein Zackelschaf, ein Rothörnchen und ein Erdmännchen.

Letztere sind bekanntlich die beliebtesten Zootiere, weshalb die Steuerberater und Wirtschaftsprüfer der Kanzlei Herber, Göbel & Partner nicht lange überlegen mussten. Gleich vier der drolligen Gesellen sind nun unter der „Patenhaube“.

Größeren Tieren widmet sich Peter Blobel – und ist Pate eines Bisons geworden. Als Inhaber eines Spezialbetriebs für Bauwerkserhaltung war diese Wahl sicher naheliegend. ■



Steuerberater René Göbel



Landtagsvizepräsidentin Birgit Pelke



Unternehmer Peter Blobel

Unsere aktuellen Tierpaten:

Renate Mangold (Rosenköpfchen); Luis Rudowsky (Minischwein); Romeo Rudovsky (Blauer Pfau); Mara Rudovsky (Steinbacher Kampfgans); Katrin Albrecht (Beo); Elsbeth Nehrlich (Klippschliefer); Jörg Schwäblein (Beo); Marita Otto (Beo); Wilfried Goosmann (Spornschildkröte); Bettina Scheiblich (Felsenleguan); Ursula Franke (Zwergziege); Julia Erdmann (2 Rosenköpfchen); Alexander König (Zwerg-Gleitbeutler); Christina & Willy Steiger (Riesenkänguru); Family Entertainment.tv (Sternschildkröte); Spedition Emons (2 Bisons); Christa Weise (2 Steinbacher Kampfgänse); Karl-Heinz Schaub (Pfau); Ingeborg Glasneck (Dornschwanzgame); Gerhard Krummrich (Pfau); Steffi Orpal (Borstenhörnchen); Ernst W. Bergmann (Leopardgecko); Schlüssel-König GmbH (Erdmännchen); Jana Schrickel (Vogelspinne); Evelyn Mittelstedt (Flamingo); HKS Automatenervice (Pfau); Elsa Herz (Pfau); Johanna Wolf (Leopardgecko); Rechtsanwälte Dahmen & Unger (Klippschliefer); Haralds Kretschmar (Steppenadler); Jan-Hendrik Pfeffer (2 Gleitbeutler); Apotheke am Zoopark (Elefant); Rudolf-Matthias Frieling (Kröten & Frösche); Kerstin Theumer (Flamingo); Schule am Zoopark (Minischwein); Fabian Schlötel (Pfeilgiftfrosch); Dagmar Heintz (Degu); Monika Sehring (Gleitbeutler); Lieselotte Recknagel (Spornschildkröte); Antonia Hecker (Zwergmaus); Werbemittelpunkt.com (Schneeeule, Ara); Dagmar Kolbeck (Stachelschwanzwaran, Pfau); Michael Albrecht (Taggecko); Juliane Heucke (Minischwein); Philipp Rosenbrock (Vogelspinne); Gisela Scholz (Bartagame, Esel); Nicole Myrth (Esel); André Herder (Bartagame); Ercosplan (3 Flamingos); Steffen Kügler (Erdmännchen); Gabriele Söllner (Klippschliefer); Carmen Machwirth-Kolle (Schneeeule, Leguan); Herber, Göbel & Partner (4 Erdmännchen); Renate Winzer (Schneeeule); Thomas Hutt (Esel); Marion Walsmann (Zackelschaf); Robin Marian Hutt (Rothörnchen); Marietta Hutt (Erdmännchen); Jutta Walther (Pfeilgiftfrosch); Thuringia International School (Klippschliefer); Franziska Doogs (Bartagame); Carsten Schneider (2 Zwergziegen); Birgit Pelke (Shire Horse, Riesenesel); Leonie & Erik Häffner (Minischwein); Klasse 2b der Grundschule 18 (Minischwein, Sternschildkröte, Rothörnchen); Kindergarten Sonnenblume (Minischwein); Heide Asmus (Chamäleon); Christian Weise (Milchnatter); Kindergarten Pfiffikus (Vogelspinne); Tamara Voigt (Vogelspinne); Noah Ziergold (Zwergmaus); Heidi & Bernd Weidenhaun (Löwe); Thüringer Allgemeine (Löwe); Sylvia Wunderlich (Löwe); Erfurter Bahn GmbH (Löwe); Schlieffe GmbH & Co. KG (Löwe); CDU-Fraktion im Thüringer Landtag (Löwe); Reisse Bau (Löwe); Erfurter Gleisbau GmbH (Löwe); Alice Walther (Fauchschabe); Werner Herold (Schaf); Patrick Lehmann (Skorpion); Claudia Kowalski (Flamingo)



Das war kein Scherz: Am 1. April startete die Thüringer Zoolotterie in die Saison 2009. Auf dem Domplatz, am Anger, auf der ega und im Zoopark sind ihre Stände zu finden. Zum Preis von 1 Euro können Lose erworben werden, die Überschüsse kommen den Tieren im Zoopark zugute. Das ist ein Grund, um bei der Zoolotterie mitzuspielen. Der andere sind die zahlreichen Gewinne – bis zu 1.000 Euro winken. ■

Unsere Zoofahrt nach Hamburg

Eine begeisternde Reise

Am 23. und 24. Mai besuchten anlässlich unserer 19. Zoofahrt 89 Mitglieder unseres Vereins der Zooparkfreunde und 31 Mitglieder des ega-Park-Vereins den herrlichen, in über 100 Jahren gewachsenen Tierpark und das begeisternde, 2007 eröffnete neue Tropenaquarium Hagenbeck in Hamburg. Damit konnten wir eine 25 Hektar große Parkanlage mit unvergleichlicher botanischer Vielfalt und mit mehr als 1.850 Tieren aller Kontinente, eingebettet in ein Blütenreich von Rhododendron und anderen floristischen Kostbarkeiten, sowie ein Erlebnis-Aquarium mit Tropenwelt entdecken. Mit einem sehr übersichtlichen nummerierten Wegeleitsystem war eine Besichtigung der Tiere und Gehege auch ohne Führung sehr gut möglich. Sehr beeindruckend war beispielsweise, dass an mehreren Gehegen die Tiere wie Giraffen oder asiatische Elefanten mit Hagenbeck-Tierfutter oder frischem Obst und Gemüse selbst gefüttert werden konnten, das durch die Mitglieder des Vereins der Freunde des Tierparks vorbereitet und gegen Spenden abgegeben wird. Das war besonders bei den Elefanten mit mehreren Jungtieren ein schönes Erlebnis, von dem sich mancher nur schwer trennen konnte. Auch die afrikanische

Steppenlandschaft mit Zebras, Straußen, Marabus und Warzenschweinen sowie das architektonisch beeindruckende Orang-Utan-Haus begeisterten sicher jeden Teilnehmer.

Das Tropenaquarium präsentierte auf ungefähr 8.000 Quadratmetern in vier Ebenen mit einer großen Artenvielfalt. Frei laufende Kattas empfangen uns, bevor der Weg an einem tollen Hai-Atoll, zahlreichen See- und Süßwasserbecken, Korallenriffen und einem See mit Nilkrokodilen vorbeiführt. Alle 120 Teilnehmer waren in einem Hotel untergebracht. Einige nutzten den Abend zum Besuch eines Musicals – und vor der Rückfahrt nahmen noch mehr als 60 Personen an einer großen Hafenrundfahrt mit einer Barkasse teil – und waren begeistert. Insgesamt war es bei herrlichem Wetter für alle Teilnehmer eine sehr schöne und interessante Reise, die in guter Erinnerung bleibt und auch zahlreiche Anregungen für unser weiteres Vereinsleben gab. ■

Lutz Asmus

Übrigens: Haben Sie eine Idee für unsere Zoofahrten 2010? Dann melden Sie sich bitte in unserer Geschäftsstelle!

Die letzte Spalte

Superwahljahr

Woran erkennt man, dass wir in einem Superwahljahr leben? Richtig, kaum sind die Wahlplakate vom Mast verschwunden, hängen schon die nächsten. Heuer wird fast alles gewählt: Stadtrat, Ortsteilbürgermeister, Europaparlament, Landtag, Bundestag. Jedenfalls haben wir in diesem Jahr sehr oft die Qual der Wahl. Und um die Tortur nicht noch zu verschlimmern, verzichten wir auf die Kür des Zoo-Lieblingstieres. Sie erinnern sich: 2007 stellten die Erdmännchen die stärkste Partei, dicht gefolgt von den Löwen. Weiter abgeschlagen rangierten Elefanten, Giraffen und Zebras. Ob sie als Koalitionspartner gebraucht werden, ist unklar. Wahrscheinlicher dürfte eine Minderheitsregierung der Erdmännchen sein. Sicher ist hingegen, dass Fauchschaben, Vogelspinnen und Glattechsen an der 5-Prozent-Hürde scheiterten. Sie sehen: Auch im Zoopark kann das Wahlfieber gehörig grassieren. Und damit Sie in diesem Superwahljahr nicht überfordert werden, haben wir die Kür des Lieblingstieres eben abgesagt. Also: Kümmern Sie sich in aller Ruhe um Ihre Wahlentscheidung. Dieses Recht sollten Sie übrigens nicht gering schätzen.

Stephan Zänker

Herzlichen Glückwunsch!

- ... zum besonderen Geburtstag:
zum 60.: Jutta Lindemann (08.02.); Helga Löffler (04.03.); Gudrun Quitt (08.04.); Christian Paschold (18.04.)
zum 65.: Helmut Peter (06.03.); Ralf Krautwurst (18.03.); Siegfried Börner (20.03.); Jürgen Hieber (13.04.)
zum 70.: Lorenz Hempel (11.05.); Peter Melcher (09.06.)
zum 75.: Monika Reiche (17.05.)
zum 80.: Horst Haring (05.05.)
zum 81.: Charlotte Goebel (18.03.); Gertraud Niemand (27.06.)
zum 82.: Anni Schauer (30.01.); Helga Reichardt (18.05.)
zum 83.: Eva Lieselotte Paul (06.04.); Gerhard Wolf (24.04.); Hannelore Helzer (30.05.)
zum 84.: Rudolf Aust (27.02.); Irmgard Sander (18.03.); Rose-Marie Kohl (29.06.)
zum 85.: Angela Boehm (14.02.)
zum 88.: Herbert Klein (10.03.)
zum 89.: Martha Schäfer (12.05.)

Anzeige



**Zoogaststätte
„Weinberghaus“**



**Bistro
„Hakuna Matata“**

**Familienfeiern · Betriebsfeiern
Partyservice · Catering**

Inh. A. Höhn

Zum Zoopark 8-10
99087 Erfurt
Telefon: 0361 7453360

Ein tolles Engagement:

Löwenpaten spenden 17.500 Euro



Großartiger Erfolg für unseren Verein: Erneut konnte für alle sieben Löwen im Thüringer Zoopark ein Tierpate gefunden werden. Jeder Pate spendet an den Verein 2.500 Euro, wodurch ein Gesamtbetrag von 17.500 Euro zusammengekommen ist.

Ihre Patenschaften verlängert haben Sylvia Wunderlich („Lubaya“), die eine Praxis für Psychotherapie und Neuropsychologie führt, die Unternehmer Heidi und Bernd Weidenhaun aus Kerspleben („Jantar“), die Mitglieder der CDU-Landtagsfraktion („Amos“), die Erfurter Bahn GmbH („Ribat“), Mario Schlieffe, Geschäftsführer der Schlieffe-Gruppe („Etana“), und die Thüringer Allgemeine („Kibali“). Außerdem engagieren sich gemeinsam für „Rafiki“ die Unternehmen Erfurter Gleisbau GmbH und Reise Bau GmbH & Co. KG. ■

Ihr Beitritt lohnt sich: Vorteile für Vereinsmitglieder

Eine Mitgliedschaft im Verein der Zooparkfreunde ist nicht nur eine gute Sache für den Zoopark, sondern auch eine Investition, von der jedes Mitglied profitiert.

Verein der Zooparkfreunde in Erfurt e.V.
Am Zoopark 1 · 99087 Erfurt
Telefon: 0361 7518833 · Telefax: 0361 7518817
E-Mail: info@zooparkfreunde.de

www.zooparkfreunde.de

Hier die Vorteile auf einen Blick:

- freier Eintritt in den Zoopark zu den zahlreichen Vereinsveranstaltungen
- ermäßigter Eintritt in zahlreichen befreundeten Zoos
- kostenloser Bezug unserer regelmäßig erscheinenden Zeitschrift „Der Zooparkfreund“ mit interessanten Beiträgen
- regelmäßige Informationen zum Vereinsleben und zu Neuigkeiten aus dem Zoopark
- Führungen durch den Zoopark bei den Mitgliedernachmittagen
- pro Jahr vier interessante Zoovorträge
- Einladung zu unseren jährlichen Vereinsfahrten in andere Zoos

Unsere großen Spender und Tierpaten:

Sternenbäck; Unger-Park Hausausstellung im GVZ; DKB Wohnungsgesellschaft Thüringen mbH; Spedition Emons; Radisson SAS Hotel Erfurt; Reiseunternehmen „Weltenbummler“; Betonfertigteilebau GmbH Erfurt; IKEA Erfurt; ersol Thin Film GmbH; Joachim Schröter; Christina & Willy Steiger; CDU-Fraktion im Thüringer Landtag; Erfurter Bahn GmbH; Thüringer Allgemeine; Psychotherapeutin Sylvia Wunderlich; Heidi und Bernd Weidenhaun, Kerspleben; Andrea Hoffmann; Neumann Bauelemente GmbH; Diana Schulz; Schlieffe Containerdienst GmbH; Apotheke am Zoopark; Birgit Pelke; GeAT AG – Ihr Personaldienstleister; Manuela Faulstich; Rechtsanwälte Spilker & Coll.; Herber, Göbel & Partner Wirtschaftsprüfer Steuerberater